

Provinz und Umgegend.

* Halle, 29. Mai. Die Salzwerker Brüderschaft im Tal hielt gestern Mittag im Brüderschaftszimmer in der alten Meißner eine allgemeine Versammlung ab, in welcher das Gesandte der Brüderschaft an das Kronprinzliche Paar aus Anlass dessen Hochzeit zur Anwesenheit ausgestellt war. Es ist dies eine vergrößerte Kellertafel, wie sie von den Hallenser aus gleichen Anlässen an Mitglieder des Herrscherhauses geschenkt zu werden pflegen. Die Krone befindet sich in einer silbernen Dose, deren Deckel in kunstvoller Gravierung mit dem preussischen und dem Westfälischen Wappen und der Kaiserkrone darüber, dem Siegel der Brüderschaft (ein Salzberg mit Beil und Schaufel) und der Widmung versehen ist. Eingraviert sind Wappen und Schrift von einem ebenfalls gravierten dichten Eisenkranz. Das Gesandte wird bis Freitag hier ausgestellt und dann nach Berlin mit Begleiterschreiben und einem von Hl. Kadach hier verfertigten Bericht abgesandt. — In der folgenden Sitzung des Siederpersonals wurde der Regierende Vorstand für 1905/07 gewählt. Er besteht aus den Herren Karl Moritz VII, Max Puppe, Christian Puppe und Franz Moritz. Beschlossen wurde, das Pfingstfest 14 Tage nach Pfingsten im „Paradiesgarten“ abzuhalten und zwar in der feierlich üblichen Weise. Wer dabei die Bräutigam der Hallenser mit ansehen will, ist willkommen. In Gebrauch werden genommen die etwa 40 alten silbernen wertvollen Humpen (Gefäße von Kaisern, Königen, Fürstlichen, Städten, Pfaffen usw.) und ausgestellt die 3 Kaiserfahnen.

* Witten, 29. Mai. Der hiesige Gasthof, bisher Herrn Graebner gehörig, ist an Herrn Gastwirt Frohne übergegangen, welcher die Bewirtschaftung desselben am 1. Juli übernehmen wird.

* Kößkau, 29. Mai. Einen großartigen Verlauf nahm gestern die Festsfeier des hiesigen Männergesangsvereins, der auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken konnte. Die außerordentlich günstige Witterung brachte der Veranstaltung Besuch aus allen Richtungen der Windrose, und gestalteten sich Gesangs- wie Einzelvortritte zu großartigen gefanglichen Rundtänzen. Montag wird eine Nachfeier im Kreise des Vereins den Schluß der schönen Feier bilden.

* Magitz, 26. Mai. Von seltenem Jagdglück begünstigt waren die Jagdgänge des Herrn Fabrikant Dr. M. Gerke bei einer kürzlich veranstalteten Rebhockjagd in den hiesigen Wäldern. Herr Förster Wahl erlegte einen kapitalen „Scherbock“ mit prachtvollem Gehörn, während noch zwei andere Herren etwas geringere, aber ebenfalls feste Böde zur Strecke brachten. Der Bestand an Rehen ist bei entsprechender Schonung in den hiesigen Wäldern ein betrieblühender, so daß verhältnismäßig noch starke Böde erlegt werden.

* Pätzschena, 29. Mai. Heute findet hier die Probefahrt auf der von Wahren bis Pätzschena verlängerten elektrischen Leipziger Außenbahn statt, woran sich am Himmelfahrtstage die offizielle Uebergabe zur Benutzung für das Publikum anschließen wird.

* Düben, 26. Mai. Es wird gemeldet, daß in die betrügerischen Handlungen des sich kürzlich in Brandenburg erschossen habenden Bankhabers Börner der frühere Leiter der hiesigen Korbmarnfabrik von Krellig u. Co., namens Kint, welcher vor einigen Jahren dort mit dem Wiede dieses B. eine neue Fabrik gegründet, verwickelt ist, sodas seine Verhaftung bereits stattand.

* Vom Harz, 29. Mai. Der Touristenverkehr im Harz ist noch ganz schwach, wohl eine Folge der kühlen Witterung, obgleich das Wetter zu Fußtouren viel angenehmer ist als zu warmer Jahreszeit. Die Hotels sind fast leer. Die letzten Reste ist auf hochgelegenen Punkten noch Regie gefallen. Der Brocken hat unterhalb der Kuppe Schnee. Der Laubholzbestand zeigt einen Kaufmänn, welchem wohl bald freckenweise fast das ganze Land zum Opfer fallen wird. Durch die gefährliche Wäde wird auch der Wanderer arg belästigt, indem sie sich massenhaft an seinen Kleidern festsetzt. An hochgelegenen Stellen ist der Blättersturm, namentlich an den Eichen, noch weit zurück.

* Halberstadt, 30. Mai. Ein schweres Eisenbahnunglück hat sich heute nachmittags in der Nähe der Station Heuberg ereignet. Der Schnellzug Halberstadt-Hilbesheim, der 3 Uhr 14 Min. nachmittags von Halberstadt abfährt, entgleite in der Kurve der genannten Station. Der Zug wurde vollständig auseinandergerissen. Ein 18 m langer Wagen wurde quer über die Schienen geschleudert. Der Materialschaden ist bedeutend. Fünf Personen wurden schwer, eine große Anzahl leichter verletzt.

Vermischtes.

* Leipzig, 30. Mai. Die „Leipz. Abendzig.“ schreibt: „In verschiedenen Leipziger Vororten, Wärdern, Wahren und Bößlich-Ehrenberg, sind nach dem Genuß von verdorbenen Fleisch Massenentzündungen eingetreten. Am Sonntag vormittag wurden dem prakt. Arzt Dr. Hofmann in Wärdern verschiedene Erkrankungsfälle gleichen Charakters mitgeteilt. Am Montag vormittag 11 Uhr meldete Dr. Hofmann dem Gemeindevater in Wärdern, daß in 7 Familien Wärderns gegen 15 Personen nach Genuß verdorbenen Fleisches an Vergiftungserscheinungen erkrankt seien. Bis jetzt sind in Wärdern ungefähr 50 Erkrankungsfälle festgestellt, wovon bis jetzt keiner tödlich verlaufen ist. In Wahren sind zwei Knaben aus der Familie des Wagenmeisters Christian, 11, resp. 9 Jahre alt, unter gleichen Vergiftungserscheinungen gestorben. Aus Bößlich-Ehrenberg werden bis jetzt 50 derartige Erkrankungsfälle gemeldet, von denen bis jetzt keiner tödlich verliert. Das verdorbene Fleisch stammt aus Preußen, und zwar fünf Schweine aus Mordreda und eine halbe Kuh aus Söhrenoffa. Eingeführt wurde das Fleisch von dem Fleischermeister Walter in Bößlich-Ehrenberg und dem Fleischermeister Wötius in Wärdern. Die beiden Fleischermeister sind verhaftet worden.“

Die Unteruchung leitet Staatsanwalt Dr. Schuster Leipzig. Die von verdorbenen Fleischen verordneten Fleisches wurden beschlagnahmt und werden im hygienischen Untersuchungsinstitut in Leipzig untersucht. Wir bemerken hierzu ausdrücklich, daß nimmehr nach Beschlagnahme der Reste des verdorbenen Fleisches zu einer Verunreinigung des Publikums kein Anlaß vorliegt. Die Krankheitserscheinungen sind auf ihren Versto beschränkt und tragen selbstverständlich keinen ansteckenden Charakter.“

* Freiberg i. S., 27. Mai. Die unumstößliche Tatsache, daß es hier mit dem einst so berühmten Silberbergbau zu Ende geht, wird jetzt offiziell durch eine Vorlage dokumentiert, die nach dem 3. A. 92. dem im Vorhine zusammengetretenen sächsischen Landtage zur Beschlußfassung vorgelegt werden soll. Demnach scheint der sächsische Staat es müde geworden zu sein, noch weiterhin 1 1/2 Millionen Mark alljährlich zum Zwecke der Erhaltung dieses Bergbaus auszugeben, dessen Silberquelle einmalden den früheren weltlichen Markgrafen, letzteren sächsischen Kurfürsten und jetzigen sächsischen Königen zum Reichthume verhalf. Seit 1902 mußten die Förderungen wesentlich eingeschränkt werden, so daß im jetzigen Jahre etwa 151 000 Doppelcentner zur Förderung kommen dürften. Für 1906 dent man die Produktion auf 95 000 Doppelcentner zu bringen, doch wird es dann schließlich im Jahre 1913 mit keiner Förderung überhaupt aufgehört haben. Damit dürfte auch die Geschäftstätigkeit der beiden sächsischen Silbererzmetallhütten, nämlich der Müllbacher und Galsbrücker Hütte, sehr gefährdet sein, weil deren Betrieb innig mit der Förderung des Freiberges Bergbaues verknüpft ist. Das spätere gänge Vergehen der Freiberges Silberquelle dürfte natürlich auch für die hiesige Bergakademie, die seit einem Jahrhundert einen Belustigungsort und für eine der vorzüglichsten Bergschulen Europas gehalten wird, von einschneidender Wirkung sein. Sie wurde im Jahre 1765 gestiftet und hat augenblicklich 21 Dozenten mit über 400 Studirenden und über 30 Aspiranten. Sogal bis jetzt bekannt geworden ist, soll im Jahre 1908 eine der vorher erwähnten Schmelzhütten außer Betrieb gesetzt werden, weshalb die sächsische Regierung gesonnen ist, den Verkauf ihrer unrentablen Erzgruben an Private vorzunehmen. Ob sich hierfür Käufer finden werden, erscheint nach Lage der Situation ziemlich zweifelhaft.

* Weisfeld, 30. Mai. Die Hige hat bereits zwei Opfer gefordert. Zwei Seminaristen des Vberseminars in Wilmich nahmen in erzigtem Zustande ein Bad in der Elbe und verstarben innerhals weniger Minuten. Eine Leiche wurde bereits gelandet.

Gerichtszeitung.

* Halle, 30. Mai. Die Goldwaren-Diebe, welche in verschiedenen hiesigen Geschäften eingebrochen waren, wurden heute abgeurteilt. Es erhielten: Hermann Gust. Schüy 10 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust, Walter Franz Schüy 6 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust, Schankwitz Fr. Becker 1 Jahr Gefängnis, letzterer wegen Gelehrer.

* Weisfeld, 30. Mai. Wegen Zreitampfers ein sächsischen Zegen hatten sich heute vor der hiesigen Staatsammer die Techniker Richard Görde und Georg Graf aus Tinnenu zu verantworten. Görde erhielt drei Monate, Graf 23 Tage Gefängnis.

Telegramme und letzte Nachrichten.

* Berlin, 30. Mai. Der Kaiser verließ dem Prinzen Arisugawa von Japan den Schwarzen Adlerorden und der Prinzessin die Rote Kreuz-Medaille.
* Paris, 31. Mai. Von einem Bericht-erkatter wird gemeldet, daß gestern nach-

mittag in der Avenue du Bois de Boulogne bei der Vorbeifahrt des Königs von Spanien ein Mann das Galier durchbrach, mit einem Dolche in der Hand gegen den Wagen des Königs stürzen wollte und dabei den Fuß ausstieß; Tod dem Tyrannen! Nieder mit den Inquisitoren! Der Mann wurde sofort verhaftet. Es ist ein gewisser Garnern, Sekretär der Genossenschaft der Goldschmiedegewerkschaften und ein den Gerichten seit mehreren Jahren bekannter Anarchist. Ferner wurde ein Gutsbesitzer namens de Guffy verhaftet, der bei der Vorbeifahrt des Präsidenten Dubouche Beschimpfungen gegen diesen ausstieß. Die Menge wollte de Guffy lynchen; doch wurde er von den Polizeientagen geschützt.

(Eingefandt)

In der letzten Stadtoverordneten-Sitzung wurde von dem Herrn Referenten das Grundstück zwischen Leich- und Lobligauerstr. als Bauplatz für das Seminar für ungeeignet befunden, weil derselbe weder im Interesse der Stadt noch in dem der Seminarzöglinge liege. Die Begründung dieser beiden Punkte scheint mir nicht zureichend zu sein. Der Ackerplan ist für die Stadt als Kiesgrube minderwertig, als Bauplatz für ein Seminar aber ausgezeichnet. Die freie Lage und herrliche Aussicht über den Leich nach den Anlagen kann durch Häuserkomplexe gar nicht verhandt werden, was bei dem Kapitalsfeld bald der Fall sein dürfte; eine bessere Verwertung dieses Grundstücks ist kaum denkbar. Für die Seminaristen soll der Weg nach dem Jannern der Stadt durch die Leichstraße ethnisch weiter sein. Ich möchte mit Bestimmtheit behaupten, daß der Weg von dem Grundstück durch die Leichstraße nach dem Mittelpunkt der Stadt, dem Marktplatz, näher ist, als von dem Kapitalsplatz aus. Und wie steht es mit der Abdeckung? Diese wird ja wohl in absehbarer Zeit hier weichen müssen, aber vorläufig steht sie noch da. Es steht notorisch fest, daß die Bewohner der Annen- und Friedrictstraße unter läßlichen Gerüchen der Abdecker elend zu leiden haben, als die Bewohner der Lobligauerstr., weil solche Gerüche meist nur bei Westwind und bedecktem Himmel bemerkbar werden, die Lobligauerstr. aber außerhalb der schwindrichtung liegt, das Kapitalsfeld aber innerhalb. Eine Anfrage bei der Nachbarschaft dürfte meine eignen Erfahrungen bestätigen. Civis.

Wetterbericht des Kreisblattes.

- 1. Juni: Wolkig, normale Wärme. Regen-drohung.
2. Juni: Wolkig, bedeckt, schwül, warm. Strich-weiße Wetterregen.
3. Juni: Heiter bei Wolkenzug, warm. Neigung zu Gewittern.

Des Himmelfahrtstages wegen erscheint die nächste Ausgabe des Kreisblattes am Freitag, 2. Juni, nachmittags zu gewohnter Stunde.

Advertisement for Franz Lorenz, Inhaber: Curt Eberhardt, featuring 'Spezialität: Damen- und Kinder-Hüte' and 'Damenkragen in Lüll, Seide, Spachtel und Leinen, Gürtel, Handschuhe, Corsets, Besätze, Spitzen-Shawls.' Includes address 'kl. Ritterstr. 2 - Ecke Entenplan' and 'Steter Eingang von Neuheiten in nur soliden Qualitäten.'

Kirschen-Verpachtung.
Die Kirschnutzung der Gemeinde Zweimen-Göhren soll
Freitag, den 2. Juni, mittags 1 Uhr
im Gasthof Göhren öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden.
Zweimen, den 26. Juni 1905.
Der Gemeindevorstand.

Kirschen-Verpachtung.
Sonnabend, den 3. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr,
soll die diesjährige Kirschnutzung der Gemeinde Kleinorbetha im Gasthofe daselbst öffentlich gegen Barzahlung verpachtet werden.
Bedingungen im Termin. (1173)
Der Gemeindevorstand.

Kirschen-Verpachtung.
Montag, den 5. Juni, nachmittags 2 Uhr, soll die diesjährige Kirschnutzung der Gemeinde Günthersdorf im Gasthof zum „Schw. Bär“ öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden.
(1182)
Der Gemeindevorsteher.

Kirschen-Verpachtung.
Die diesjährige Säb- u. Sauer-Kirschnutzung der Gemeinde Wallendorf, sowie die Kirschnutzung des Wiesenpachtens Herrn Fischer in Wallendorf soll
Montag, den 5. Juni, nachmittags 5 Uhr, öffentlich meistbietend im hiesigen Gasthof verpachtet werden.
(1183)
Bedingungen im Termin.
Wallendorf, d. 29. Mai 1905.
Der Gemeindevorstand.

Obst-Verpachtung.
Montag, den 5. Juni, vormittags 11 Uhr
soll das **Gartobst** und die **Äpfel** des Rittergutes **Bündorf** bei Merseburg im Gasthofe zu Bündorf öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.
(1189)
Bedingungen im Termin.

Kirschen-Verpachtung.
Dienstag, den 6. Juni, nachmittags 5 Uhr
soll die diesjährige Kirschnutzung der Gemeinde **Rössen** gegen gleich bare Zahlung meistbietend verpachtet werden.
Bedingungen im Termine.
Der Gemeindevorstand.

Klee-Auktion
in Merseburg.
Die diesjährige Luzerne-Klee Auktion von einem an der hiesigen Straße gelegenen Acker, **14 Morgen groß**, dem Stadtgutbesitzer **F. Wallendorf** gehörig, soll im Wege des **Meistgebots**
Sonnabend, den 3. Juni 1905, nachmittags 6 Uhr
an Ort und Stelle in Parzellen von **2 Morgen** vergeben werden. (1195)
Sammelplatz: **Gasthaus zur Weintraube.**
Fried. W. Knuth.

1 Laufbursche
sofort gesucht.
Näheres in der Expedition d. Blts.

Für verwöhnte Raucher!
10 Pfg. Havana-Russchuss-Zigarre.
10 Stück 65 Pfg., 100 Stück Mk. 6.00,
500 Stück Mk. 29.00 franko.



Albert Dietzold, Merseburg,
No. 1, Dom No. 1. (1056)
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Christliches Volksfest
am Sonntag, 4. Juni, nachm. 1/4 4 Uhr
im Garten der „**Reichstrone**“ (bei unvollständigem Wetter im Saal).
Herr **Reiseprediger Hölzel** aus Berlin wird von dem **Glaubensmuth der Evangelischen** in den katholischen Ländern erzählen.
Alle evangelischen Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.
(Der Posaunenchor des Jünglingsvereins wird mitwirken.) (1177)

Verband der Orts-, Betriebs- und Gemeinde-Arrentkassen des Kreises Merseburg.
Sitzung
des geschäftsführenden Ausschusses
Montag, den 5. Juni 1905, abends 8 1/2 Uhr
im Restaurant „**Tivoli**“.
Tagesordnung:
1. Bericht der zur Verhandlung mit den Herren Kassenzurückgewählten Kommission.
2. Beratung der n. u. abzuschließenden Verträge. (1196)

Paul Thiele, Konfursberwahrer.
Freitag, den 2. Juni und Sonnabend, den 3. Juni 1905, vorm. von 9 bis 12 Uhr
Fortsetzung des **Ausverkaufs** der zur **Moritz Burmann'schen Konfursmanufaktur** gehörigen **Zigarren, Zigaretten u. Tabake** zu herabgesetzten Preisen. (1194)

Paul Thiele, Konfursberwahrer.
Ein Fräulein
kann unter günstigen Bedingungen die **feine Küche** erlernen.
Hotel goldene Sonne.
Ein ordentliches Mädchen
für **Küche und Haus** per sofort gesucht
Hotel goldene Sonne.

Fahrrad-Karten
vorrätig in der
Kreisblatt-Druckrei.

Special-Versandhaus für
Damenkleiderstoffe
Michaelis & Meier
HAMBURG Muster-Versand
Neuerwall 63/65, portofrei.

Marquisen- u. Zeltdecke.
= Gartentischdecken. =
Steppdecken — Sommerpferdedecken.
— **Trottier- u. Badetücher.** —
Badehosen und Badeanzüge
empfiehlt in grosser Auswahl
Otto Dobkowitz,
Merseburg — Entenplan 3. (1198)

J. G. Knauth & Sohn,
Entenplan 8
empfehlen ihr enorm großes Lager der allerneuesten
Stroh- und Stoffhüte
in guten Qualitäten zu billigen Preisen.
Chapeau-Claque und Cylinder, Haar- und Wollhüte
in feig und weich, **größte Auswahl, Mützen** von den einfachsten bis elegantesten.
Handschuhe in Glacé, Waschlleder und Zwirn
für Herren und Damen, **schlisse, neueste Qualitäten in guter Konfektion** in allen billigen Preislagen. **Sommer- und Reiseschuhe** und **Pantoffeln.**
Regenschirme, Strümpfe patentiert, Manschetten, Kragen, Vorhemden und Servietten.
Bei Bedarf in diesen Artikeln ersuchen um die Ehre Ihres Besuches und versichern bei guten Qualitäten die **allerbilligsten Preise.**
Bei Barzahlungen 5% Rabatt.

SOLO IN CARTON
Mit Riesenschritten
erobert sich die beliebte **Delicates-Margarine Solo** in Carton die Welt der Hausfrauen!
Einzigster Butterersatz mit ausschließlicher Garantie für stets frische und beste Qualität.

Jede sparsame Hausfrau verlange Stern-Strickwolle
mit diesem gesetzlich geschützten Sterne.
Besten Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen.
Qualitäten:
I. Beste, . . . **Blaustrern** mit **blauem Stern** an jedem Strang.
II. Prima, . . . **Rothstrern** „ **rothem Stern** „ „ „
III. Mittlere, . . . **Violettstrern** „ **violettem Stern** „ „ „
IV. Konsumwolle I., . . . **Grünstrern** „ **grünem Stern** „ „ „
V. Konsumwolle II., . . . **Braunstrern** „ **braunem Stern** „ „ „
Jede gewünschte Stärke und Drehung. — In beziehen durch die Handlungen.

Städtisches Eisen-Moor-Bad
Bahnhof **Schmiedeberg** Postbez. Halle.
Preisgekrönt: **Sachs-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.**
Vorzügl. Erfolge bei **Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten, Gesunde Waldgegend.** Saison: 1. Mal bei Ende Septbr. Prosph. u. Anal. d. d. **Stadt. Bade-Verwalt.** u. **Badearzt Dr. med. Schütz.**

Germanische Fischhandlung.
Empfehle frisch auf Eis:
Schellfisch, Schollen, Kabeljau, Wädinge, Flundern, Aale, Lachsbrünge, geräucherter Schellfisch, Bratbrünge, Sardinen, Marinaden, Fischkonerven, Citronen.
W. Krämer.

Neue jaure Gurken,
„ **Neue Malta-Kartoffeln,**
„ **Echten Frankfurter Apfelwein** vom Faß u. in Flaschen,
Citronen, Apfelsinen, Feigen, Datteln
empfiehlt (1165)
Carl Rauch.

Tivoli-Theater Merseburg.
Donnerstag, 1. Juni 1905:
Eröffnungs-Vorstellung.
Die schöne Holländerin.
Volksstück mit Gesang in 3 Akten und einem Vorspiel:
an der Landstrasse
von **Anton Anno.**
In Szene gesetzt v. **Regisseur R. Starck.**
Personen des Vorspiels:
Aug. Knod, **Steinloper R. Starck.**
Barbara, dessen Frau **Fr. De. Müllers.**
Elise, deren Tochter **F. Müllers.**
Lohmann, **Bahnhofsvorst. E. Hillmer.**
Henning, **Beigehelfer W. Grünfeld.**
Willy **Reisengemüller G. Mad.**
Personen des Stücks:
Reisengemüller, **Fräulein R. Sella.**
Ulrike, seine Frau **F. Häußler.**
Willy, beider Sohn **G. Mad.**
Michael **Wannmer, Kaufm.**
aus **Wittenberg B. Gehring.**
Ulrich, dessen Tochter **M. Fuchs.**
Aug. Knod, **Steinloper R. Starck.**
Elise, seine Tochter **F. Müllers.**
Edward **Wucher, Commis F. Stephan.**
Lunger, **Wirthschafter M. Häußler.**
Balthasar, **Diener E. Fiedt.**
Sophie, **Kammermädchen D. Gehring.**
Die Handlung beginnt Morgens und endet am Abend desselben Tages.
Preise der Plätze:
Vorverkauf: (Cigarrenhblg. Frachtert) **Sperstüb 1.25, I. Platz 80 Pfg., II. Platz 30 Pfg.**
An der Abendkasse: **Sperstüb 1.50, I. Platz 1 M., II. Platz 40 Pfg.**
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Vorverkauf am Hilfsmitteltage auch nachm. 4—6 im Tivoli.
Freitag, 2. Juni 1905:
Erstes Gastspiel von Fanny Musäus
Der **Salontyroler.**
Luftspiel mit Gesang in 4 Akten von **Gustav von Moser.**
In Szene gesetzt von **R. Starck.**
Personen:
Nichtenberg, **Banquier F. Eckert.**
Bertha, dessen Frau **F. Häußler.**
Alice, deren Tochter **E. Hornmann.**
Wredow, **Kaufmann H. Sella.**
Marianne, Tochter F. Musäus.
Widelfelt, **Wredow's G. Gehring.**
Schweifer **G. Mad.**
Fritz von **Strehfen F. Stephan.**
Doris **Werner E. Hornmann.**
Sanna, **Kammerjungfer M. Fuchs.**
Johann **Stemmbacher B. Gehring.**
Stemmbacher, dessen **Walter Mar. Häußler.**
Broni **Steiner R. Haidart.**
Liesel **Heimbürger M. Grünfeld.**
Bera **Conrath, Studentin**
der **Medicin in Jürich F. Müllers.**
Ludwig, **Diener v. Wredow R. Starck.**
Preise der Plätze wie bekannt.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

In Vorbereitung
Größte Sensations- Novität der Gegenwart!
Traumulus.
Die **Direktion.**
Militär-Deklamations-Formulare
auf **Entlassung** und auf **Bürdigung**, wie vom **Kgl. Landratsamt** vorgefrieben, jederzeit **vorrätig** in der
Kreisblatt-Druckerei.

Für die Redaktion verantwortlich: **Rudolf Heine.** — Druck und Verlag von **Rudolf Heine** in Merseburg.